

12. III. 1917

59

Eine Mahnung an die Groß-Berliner „Agrarier“.

Sobald das jetzt noch herrschende Frostwetter nachläßt, ist es an der Zeit, die Gärten und Acker allmählich zur Bebauung mit Gemüse und Frühkartoffeln vorzubereiten. Vor allem ist dazu notwendig, daß der Boden gründlich und tief mit Hacke und Spaten durchgegraben wird, damit die Frühlingswärme und die Sonnenstrahlen in den Boden eindringen und die in der Erde befindlichen Pflanzennährstoffe löslich und verdaulich machen helfen. Da aber die im Boden ruhenden Nährstoffe allein nicht ausreichen, um ein fröhliches Wachstum zu erzeugen, müssen dem Boden von außen her noch düngende Pflanzennährstoffe zugeführt werden. Dies geschieht entweder durch Unterschälen oder Untergraben des Stalldüngers von Pferden oder Rülhen, durch Gaben von Komposterde oder Jauche oder durch Einharfen von Kunstdüngemitteln, die am zweckmäßigsten in Form von Kalisalzen, Thomasmehl und, wenn zu haben, auch schwefelsaurem Ammoniak gegeben werden.

Ist so ein gutes Saatbett geschaffen, so werden die Sämereien, die teilweise auch erst in Frühbeeten aufgezogen sind, dem Acker anvertraut. Als Gemüse kommen einstweilen Frühkohlrabi, Spinat, Radieschen, Bohnen, Salat, Erbsen, Möhren, Persille, Mairüben, Rhabarber usw. in Betracht. Bei schönem Wetter können diese Samen Ende März oder Anfang April ausgelegt werden. Von Mitte April an hat dann dem Wetter entsprechend das Auslegen der Frühkartoffeln, wie frühe Rosen, Kaiserkrone, sechs Wochen-Nieren, ovale Frühblau, Magdeburger Blau, Görsdorfer Sechswochen u. a. zu folgen. Sowohl an Gemüsesaat als an Saatkartoffeln ist der vorhandene Vorrat in diesem Jahre sehr klein und ist es deshalb die allerhöchste Zeit zur Beschaffung der Sämereien. Wer sich noch nicht eingedeckt haben sollte, wende sich an die Reichsstelle für Gemüse und Obst und an die Reichskartoffelstelle, durch deren Vermittlung vielleicht noch Saatgut bezogen werden kann.

Auf alle Fälle ist es dringend geboten, möglichst alles zur Verfügung stehende, einigermassen gedüngte und vorbereitete Land mit zweckentsprechenden Früchten zu bebauen, damit die Pläne unserer Feinde an der Arbeitskraft und dem Arbeitswillen unseres gesamten Volkes zerschellen.

D.